

Ressort: Vermischtes

Syrien: Abtransport verbleibender C-Waffen verzögert sich

Den Haag, 22.05.2014, 21:04 Uhr

GDN - Der Abtransport der in Syrien verbleibenden chemischen Kampfstoffe verzögert sich weiter. Rund 100 Tonnen Chemikalien und damit etwa acht Prozent der deklarierten Chemiewaffen befänden transportbereit an einem einzigen Standort, teilte die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen (OPCW) am Donnerstag mit.

Nach Angaben der syrischen Behörden könnten sie aufgrund der angespannten Sicherheitslage in der Region jedoch noch nicht abtransportiert werden. Seit Januar werden die Chemiewaffen aus Syrien abtransportiert. Ein Großteil davon soll zunächst per Schiff nach Italien gebracht und dort auf ein US-Schiff verladen werden. Schließlich sollen sie auf internationalen Gewässern zerstört werden. Dies soll bis spätestens zum 30. Juni geschehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35013/syrien-abtransport-verbleibender-c-waffen-verzoegert-sich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com